

Liebe APV-Anwender,

Ostern steht vor der Tür, und da möchte sich das APV-Team nochmal melden.

Viele von Ihnen haben schon die anonymisierten APV-Daten für die Auswertung Behandlungsjahr 2013 geschickt, dann haben Sie auch schon den Korrekturlauf bekommen. Die Nachzügler möchten wir hiermit vorsichtig, aber doch mit Nachdruck nochmal erinnern. Als Deadline für die korrigierten Daten hatten wir ja den 15. April genannt, na ja, unter Freunden ist das bis Ostern, aber dann müssen wir die Auswertung fertigmachen und verschicken.

Alle einladen möchten wir zur AID in Bonn, dort findet ja am Samstag den 24. Mai auch eine APV-Anwenderschulung statt. Sie sind alle herzlich eingeladen!

Und natürlich gibt es Neuerungen in der APV-Software:

Die aktuelle Version hat die Nummer 4.89

Die Auswahlliste zur Eingabe des Wohnort-Landes wurde erleichtert

Bei den Geburtsländern gibt es jetzt die Optionen „keine Angabe“ und „unbekannt“, im zweiten Fall fragen wir im Korrekturlauf nicht mehr nach.

Der HL7-Import aus Klinik-Informationssystemen importiert nun auch beim OGT-Test die Werte nach 30, 60, und 90 Minuten, sowie einige weitere Anpassungen des HL7-Imports

bei den Schulungen steht jetzt „Patient“ statt „Kind“ in der Maske, es werden ja auch Jugendliche und Erwachsene in APV dokumentiert.

Bei der frei wählbaren Patientengruppe können Sie jetzt auch nach Transaminasen suchen

die gemeinsame Ausgabe von Verlaufstabelle und Grafik wurde optimiert.

Die neue Version können Sie wie immer einfach und kostenlos, vor- und nach Ostern, unter <http://www.a-p-v.de> herunterladen.

Da einige Abstrakt-Deadlines für Kongresse nahen (DGKJ oder JAPED, beides dieses Jahr in Leipzig) möchte ich Sie alle herzlich einladen, sich auch an den gemeinsamen Auswertungen zu beteiligen. Wer hat Lust und Zeit ein Abstrakt zu verfassen? Oder eine Publikation? Melden Sie sich!

Wir wünschen Ihnen ruhige, sonnige Ostertage

Reinhard Holl, Ramona Ranz, Andreas Hungele, Marion Flechtner-Mors,
Katharina Fink und Esther Molz, Matthias Grabert

Da seht aufs Neue, dieses alte Wunder:
Der Osterhase kakelt wie ein Huhn
und fabriziert dort unter dem Holunder
ein Ei und noch ein Ei und hat zu tun.
Und auch der Mensch reckt frohbewegt die Glieder -
er zählt die Kinderchens: eins, zwei und drei ...
Ja, was errötet denn die Gattin wieder?

Ei, ei, ei
ei, ei
ei!

Der fleißige Kaufherr aber packt die Ware
ins pappne Ei zum besseren Konsum:
Ein seidnes Schupftuch; Nadeln für die Haare,
die Glitzerbrosche und das Riechparfum.
Das junge Volk, so Mädchen wie die Knaben,
sucht die voll Sinn versteckte Leckerei.
Man ruft beglückt, wenn sie's gefunden haben:

Ei, ei, ei
ei, ei
ei!

Und Hans und Lene steckens in die Jacke,
das liebe Osterei - wen freut das nicht?
Glatt, wohlfeil, etwas süßlich im Geschmacke
und ohne jedes innre Gleichgewicht.
Die deutsche Politik ... Was soll ich sagen?
Bei uns zu Lande ist das einerlei -
und kurz und gut: Verderbt euch nicht den Magen!
Vergnügtes Fest! Vergnügtes Osterei!

Kurt Tucholsky, 1890-1935

Prof. Dr. med. Reinhard Holl,
Uni Ulm, Institut für Epidemiologie und medizinische Biometrie
Unterrichtsabteilung am ZIBMT / AG computergestützte Qualitätssicherung
in der Medizin
Tel: 0731-502-5314 (R. Holl)
Tel: 0731-502-5316 (technischer Support, A. Hungele, R. Ranz, Dr. M.
Grabert)
FAX: 0731-502-5309, e-mail: reinhard.holl (at) uni-ulm.de

Sekretariat: Frau Hösch, Tel 0731-502-5313, e-mail: julia.hoesch (at)
uni-ulm.de